

Mensch und Schwein gerettet

Strengelbach Die Hauptübung der Feuerwehr fand auf dem Bauernhof von Peter und Jürg Gerhard statt.

VON HERBERT SIEGRIST

Die Feuerwehr Strengelbach hatte mit Kommandant Marcel Kunz eine anspruchsvolle Aufgabe zu bewältigen: Auf dem Bauernhof an der Brittnauerstrasse war als Übungsannahme Feuer bei der Garage ausgebrochen. Der Übung wohnte eine grosse Zuschauerschar bei, darunter der gesamte Gemeinderat sowie Gemeindeschreiber

Feuergefährdet waren auch die 30 Schweine im Stall.

Silvan Scheidegger und Finanzverwalter Michael Eichenberger. Mit dabei waren auch Mitglieder des neu gegründeten Vereins Fүүrwehr Garde.

Die Aufgabe des Einsatzleiters übernahm Gemeindecammann Stephan Wullschlegler. Die Charge als Übungsleiter hatte Harald Harrer. Ihm standen die beiden Übungsleitergehilfen Tomas Widmer und Willi Zinniker, beide ehemalige Feuerwehrkommandanten, sowie Beatrice Eheim von den Samaritern zur Seite. Das Schwergewicht der Übung lag in der Brandbekämpfung und in der Rettung von drei Personen. Auch Schweine mussten in Sicherheit gebracht werden. Für die Einsatzkräfte waren die grossen Dächer mit herabstürzenden Teilen des Daches eine grosse Gefahr.



Die Schweine konnten heil aus dem Stall gerettet werden.

HST



Ein Figurant mit Verbrennungen wurde ins Verwundetennest gebracht.

Das Feuer hatte eine starke Rauchentwicklung zur Folge, was den Einsatz des Atemschutzes notwendig machte. Im Obergeschoss mussten zwei Kinder gerettet werden. Das eine hatte eine Rauchvergiftung und war ohne Be-

wusstsein, das andere einen offenen Beinbruch. Bei der Garage fanden die Einsatzkräfte eine erwachsene Person, die starke Verbrennungen erlitten hatte. Alle Personen wurden ins Verwundetennest zum Nachbarhaus gebracht. Feuergefährdet waren auch die 30 Schweine im Stall. Diese konnten heil evakuiert werden. Die Verkehrsgruppe ordnete eine einseitige Verkehrsführung auf der Brittnauerstrasse an.

In der abschliessenden Übungsbesprechung zeigte sich der Übungsleiter zufrieden mit den Einsatzkräften. Man habe keine gravierenden Mängel bei Mannschaft, Gruppenführer und Offizieren festgestellt. Das Fazit: Übung erfüllt! Im Anschluss folgte der gemütliche Teil. Alle waren ins Feuerwehrmagazin eingeladen, wo es Ghackets mit Hörnli sowie etwas zu trinken gab.